



Montag, 13. 11. 2017

13.00 Uhr | Film

UNIPARK, 3. Stock, Raum 4.302, Romanistik

REDEMOINHO, Drama, Brasilien, 2017 (Port.)
Ein Spielfilm von José Luiz Villamarim mit Irandhir Santos, Julio Andrade und Dira Paes

Zwei Freunde aus Cataguases / Minas Gerais treffen sich nach langer Zeit wieder. Der eine ist nach São Paulo gegangen und der andere ist geblieben. Wer hat die richtige Entscheidung getroffen?

Ein Drama nach dem Roman „Die feindliche Welt – Die vorläufige Hölle II“ von Luiz Ruffato.



Gegenwart Brasilien LITERATUR & FILM

Unterstützt von:



Organisation:
Prof. Dr. Christopher F. Laferl
Dr. Eloide Kilp
Mag. Luisa Costa-Hölzl

LESUNG | VORTRAG | FILM
8. / 9. / 11. November 2017
UNIPARK Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1



Auf der Suche nach der Welt von Gestern reist der Ich-Erzähler, der Europa nur vom Hörensagen kennt, mit einer Gruppe jüdischbrasilianischer Jugendlicher in den 1970er Jahren in einen Kibbuz nach Israel, um etwas über die Geschichte seiner Vorfahren und des Landes zu lernen. Trotz des strengen Verbots der zionistischen Reiseorganisation, Israel zu verlassen, macht er einen »Ausflug« zu Verwandten, die seinerzeit in London vor den Nazis Zuflucht gefunden haben. Für den jungen Protagonisten ist Europa ein geradezu sagenumwobener Kontinent, der Traum einer vergangenen Zeit.

Seine aus Wien stammenden Großeltern waren bereits in den 1920er Jahren nach Südamerika emigriert. Sie konnten in Brasilien Fuß fassen und sich dort eine neue Existenz aufbauen. Die Familie ist weit verstreut, einige Verwandte leben in Israel, andere in England. Alle aber sind sie voll Wehmut nach der guten alten Zeit, voll Heimweh nach einem Mitteleuropa, das es so nur in der Erinnerung gibt. Der Übersetzer des Romans ist Manfred von Conta.



Luis Krausz ist Professor für jüdische und hebräische Literatur an der Universität São Paulo und Autor von fünf Romanen, die mit verschiedenen Literaturpreisen in Brasilien ausgezeichnet wurden (Prêmio Jabuti, Prêmio Pernambuco, Prêmio Benvirá). Auf Deutsch ist bereits 2013 der Roman "Verbannung: Erinnerungen in Trümmern" in Berlin bei Hentrich & Hentrich erschienen.

Donnerstag, 9. 11. 2017

15.00 Uhr | Vortrag

UNIPARK, 3. Stock, Raum 3.109, Germanistik
Vortrag in englischer Sprache, Diskussion auf Deutsch

"Süssking von Trimberg: an early paradigm of the Jewish-German symbiosis".

19.00 Uhr | Lesung

UNIPARK, 3. Stock, Raum 4.302, Romanistik
Deserto. Zwischen den Welten.



Der brasilianische Autor Luiz Ruffato und sein deutscher Übersetzer Michael Kegler stellen zusammen den Roman "Teilansicht der Nacht" vor. Es handelt sich um den dritten Band der Saga "Vorläufige Hölle". Sie schildert in abgeschlossenen Episoden das Leben der armen Leute im brasilianischen Hinterland, geprägt von Krankheiten und Verbrechen, von Alkohol und Katholizismus. Alles in einer atmosphärisch dichten Erzählweise, die auch in der Übersetzung nicht fehlt. Gemeinschaftlich erhielten Luiz Ruffato und Michael Kegler dafür den Internationalen Hermann-Hesse-Preis 2016.

Luiz Ruffato, geboren 1961 in Cataguases im brasilianischen Bundesstaat Minas Gerais, veröffentlichte 1998 seinen ersten Kurzgeschichtenband "Histórias de remorsos e rancores". 2001 folgte der Roman "Eles eram muitos cavalos" (Es waren viele Pferde), für den er neben anderen Auszeichnungen den Machado de Assis-Preis der brasilianischen Nationalbibliothek erhielt. Zwischen 2005 und 2011 schrieb der Autor den fünfbändigen Romanzyklus "Inferno Provisório" (Provisorische Hölle). Luiz Ruffato lebt in São Paulo.



ÜBERSETZER:

Michael Kegler wurde 1967 in Gießen geboren und hat einen Teil seiner Kindheit in Liberia und Brasilien verbracht. Er arbeitete als Buchhändler und Journalist und übersetzt seit Ende der Neunzigerjahre aus dem Portugiesischen, u.a. José Eduardo Agualusa, Michael Laub und João Paulo Cuenca.

Mittwoch, 8. 11. 2017

19.00 Uhr | Lesung (Portugiesisch/Deutsch)

UNIPARK, Fachbibliothek, Untergeschoß

Vista Parcial da Noite / Teilansicht der Nacht